

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 10.

Mittwoch den 15. Juli

1874.

Perfolvirung der bei der Wallfahrt in Walldürn pro 1874 erbetenen Sacra betr.

Nro. 5066. Die hochwürdigen erzbischöflichen Decanate werden beauftragt, anher zu berichten, welche Priester in ihren Decanatsbezirken geneigt sind, von obigen Sacra zu übernehmen und in welcher Anzahl.
Freiburg, den 3. Juli 1874.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Herrenwies, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 800 fl.

Horben, Decanats Breisach (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Unterkürnach, Decanats Billingen (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Oberspizenbach, Decanats Freiburg (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Unteribach, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 1300 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumschuld zur Deckung von Prozeßkosten im Betrage von 302 fl. 48 kr. nebst 31 kr. Zins und eine Vorschußschuld für verschiedene Herstellungen im Betrage von 189 fl. 21 kr., beide verzinslich zu 5% , durch eine jährliche Zahlung von je 20 fl. auf Capital und Zins an den Religionsfond in Freiburg abzutragen.

Sischbach, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von beiläufig 1050 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Krenkingen, Decanats Waldshut (wiederholt), mit einem Einkommen von 830 fl.

Obersäckingen, Decanats Wiesenthal (wiederholt), mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl. und mit dem Anflügen,

daß der Pfründinhaber eine mit 5% verzinsliche Schuld von ursprünglich 54 fl. 33 kr., wovon bereits zwei Termine bezahlt sind, durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. abzutragen und insolange eine Pfarrwohnung nicht hergestellt ist, eine Miethzinsentschädigung von 50 fl. aus dem Pfarrkirchenfond Säckingen zu beziehen hat.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst-desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Urach, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1550 fl. und mit der Verbindlichkeit, den Rest einer Provisoriumschuld, der auf 7. Juni l. J. noch 119 fl. 47 kr. betrug, an den Religionsfond in Freiburg und eine Vorschußschuld von 216 fl. 2 kr. an den Bruderschaftsfond Maria Trost zu Urach durch eine jährliche Zahlung von je 35 fl., zusammen 70 fl. auf Kapital und 5% Zins abzutragen. Auch hat der Pfründnießer sich die Kostrennung der Filialgemeinden Hammereisenbach und Bregenbach mit den aus denselben fließenden Einkommenstheilen (Anniversargebühren) gefallen zu lassen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Philipp Gerber von Oberwinden, Pfarrverweser in Wiehre auf die Pfarrei Schwarzach, Decanats Ottersweier, designirt und hat derselbe den 30. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Münsterpfarre in Constanz, Dec. Constanz, dem seitherigen Beichtvater Gustav Brugier am Lehr- und Erziehungsinstitut in Rastatt verliehen und ist derselbe den 12. Mai l. J. investirt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf das Caplaneibeneficium in Möhringen, Decanats Geisingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Friedrich Eugen Karl von Welschensteinach wurde den 18. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Säckingen, Decanats Wiesenthal, dem bisherigen Stadtpfarrer Daniel Danner in Donaueschingen verliehen und ist derselbe den 21. Mai l. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Radolfzell, Decanats Constanz, dem seitherigen Pfarrer Ernest Ginhöfer in Wehr verliehen und ist derselbe den 21. Mai l. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Kirchdorf, Decanats Billingen, dem bisherigen Pfarrer Stephan Wehrle in Untersimonswald verliehen und ist derselbe den 21. Mai l. J. investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Zuzenhausen, Decanats Waibstadt, präsentirten seitherigen Pfarrer Friedrich Julier in Mühlhausen wurde den 9. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Friedingen, Decanats Engen, präsentirten bisherigen Pfarrer Franz Sales Dörler in Hondingen wurde den 16. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Karl Himmelhan in Cubigheim auf die Pfarrei Altdorf, Decanats Lahr, designirt und hat derselbe am 17. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten Bewerber den seitherigen Pfarrer Kasimir Fieger von Rützbrunn, z. Z. Beneficiumsverweser in Gamburg auf die Pfarrei Hödgingen, Decanats Linzgau, designirt und hat derselbe den 18. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Diensternennungen.

Mit Erlaß erzbischöflichen Capitelsvicariates vom 21. Mai l. J. Nr. 3971 wurde Stadtpfarrer Karl Reich in Schönau zum erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Wiesenthal ernannt.

Mit Erlaß erzbischöflichen Capitelsvicariates vom 21. Mai l. J. Nr. 4123 wurde Münsterpfarrer Gustav Brugier in Constanz zum erzbischöflichen Religionsprüfungskommissär für die höhere Bürgerschule und das Gymnasium daselbst ernannt.

Mit Erlaß erzbischöflichen Capitelsvicariates vom 10. Juni l. J. Nr. 4443 wurde Stadtpfarrer Daniel Danner in Säckingen zum erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Wiesenthal ernannt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 28. Mai: Ambros Hauck, Pfarradministrator in Hundheim als Pfarrverweser nach Ivesheim.
Josef Stefan Engert, Pfarrverweser in Hettingenbeuren i. g. E. nach Hundheim.
Andreas Dchs, Vicar in Ivesheim i. g. E. nach Ladenburg.
Franz Josef Haas, Vicar in Ladenburg als Pfarrverweser nach Handschuchsheim.
Wilhelm Bechtold, Vicar in Handschuchsheim als Beneficiumsverweser nach Gamburg.
Ferdinand Winterhalder, Vicar in Heidelberg als Pfarrverweser nach Mühlhausen.
Emil Glattfelder, Pfarrverweser in Altdorf i. g. E. nach Cubigheim.
Jakob Korn, Pfarrer und z. Z. Pfarrverweser in Barga i. g. E. nach Hettingenbeuren.
Konrad Müller, Vicar in Kupprichhausen als Pfarrverweser nach Barga.
Stefan Wörner, Vicar in Grombach i. g. E. nach Kupprichhausen.
- Den 18. Juni: Eugen Hofmann, Vicar in Spechbach i. g. E. nach Grombach.
Josef Schuler, Vicar in Ichenheim i. g. E. nach Heidelberg.
Martin Kaiser, Vicar in Bräunlingen i. g. E. nach Ichenheim.
Ambros Becherer, Pfarrer in Biesendorf mit Absenzbewilligung als Curatieverweser nach Hammereisenbach.
Karl Vogt, Curatieverweser in Hammereisenbach als Pfarrverweser nach Hondingen.
Wilhelm Schrott, Vicar in Grafenhausen als Pfarrverweser nach Aulfingen.
Karl Braun, Pfarrer und z. Z. Pfarrverweser in Aulfingen i. g. E. nach Biesendorf.
- Den 25. Juni: Friedrich Görden, Beichtvater am Kloster in Offenburg als Pfarrverweser nach Flehingen.
- Den 30. Juni: Emil Kigenthaler, Vicar in Ettenheim i. g. E. nach Breisach.
Alois Böhler, Vicar in Donaueschingen i. g. E. nach Ettenheim.
Karl Fehrenbach, Vicar in Bleichheim als Caplaneiverweser nach Allensbach.
Reinhold Sauter, Pfarrverweser in Hausen i. Th. i. g. E. nach Kiedheim.
- Den 3. Juli: Julius Verberich, Vicar in Karlsruhe i. g. E. an die untere Stadtpfarrei in Mannheim.
Wilhelm Kopp, Vicar an der Münsterpfarrei in Constanz i. g. E. nach Karlsruhe.

Sterbfälle.

Den 7. Mai: Josef Schmitt, Dompräbendar in Freiburg.

Den 4. Juni: Virgil Bögele, Pfarrer von Obersimonswald, mit Absenzbewilligung in Niedheim.

Den 19. Juni: Josef Diebold, Tischtitulant † auf Lindenberg.

R. I. P.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond in Bezenhausen 100 fl. von Maria Ursula Kohrer, geb. Baumgärtner zur Lesung einer Jahrtagsmesse und zur Vertheilung eines Almosen.

Zum Kirchenfond in Hammerleisenbach 225 fl. von dem † Pfarrer Johann Baptist Schmid von Hattingen zur Abhaltung von drei Seelenämtern.

Zum Kirchenfond in Blumberg 300 fl. von demselben zu vier Seelenämtern.

Zum unierten Kirchenfond Bonndorf für die Kirche in Eschach 75 fl. von demselben zu einem Seelenamte; zum Kirchenfond in Niedböhningen 50 fl. zur Lesung einer heil. Messe.

Zur Heiligenpflege in Bispingen 75 fl. von den Erben des Melchior Binder zur Abhaltung eines Seelenamtes für denselben und seine Ehefrau A. M. Ott.

Zur Heiligenpflege in Betra 50 fl. von Catharina Maier zur Lesung einer hl. Messe für ihre † Eltern Simplicius Maier und Catharina geb. Maier, die Stifterin und ihre Geschwister.

Zur Schloßkirchenpflege in Haigerloch 75 fl. von Bäcker Moriz Huber zur Abhaltung eines Seelenamtes.

Zur Heiligenpflege in Rangendingen von der led. Martina Klaffschentel 75 fl. zur Abhaltung eines Seelenamtes für ihre Eltern Gottfried und Katharina geb. Schenk.

Zum Kirchenfond in Kenzingen von der † Franziska Kaiser geb. Rittmann, Wittwe 112 fl. zur Lesung einer Seelenmesse; von derselben 600 fl. zur Anschaffung von Kreuzwegbildern in die Pfarrkirche in Kenzingen; von † Johann Bapt. Kaiser 800 fl. zu gleichem Zweck.

Zum Kirchenfond in Weiler bei Radolfzell 200 fl. von Sonnenwirth Josef Bölli daselbst, zur Abhaltung eines Seelenamtes und Verwendung von 3 fl. 30 kr. zu Almosen.

In den Kirchenfond zu Untersimonswald von den Albert Ropper'schen Eheleuten 50 fl. zu früher schon gestifteten 50 fl. behufs Abhaltung eines Seelenamtes statt einer hl. Messe für Wittve Magdalena Guth geb. Wehrle.

Zum Kirchenfond in Horn 100 fl. von M. Anna Pfeiffer geb. Auer von Balisheim, zur Abhaltung eines Seelenamtes für ihre † Eltern.

Zum Kirchenfond in Wittnau 400 fl. vom † Stadtpfarrer Heinrich Hoch in Ettenheim zur Abhaltung eines Seelenamtes und zur Vertheilung von 2 fl., ebendahin von dem ledigen † Joseph Buttenmüller 300 fl. ohne Belastung.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Dec. Freiburg: Bleichheim, Nachtrag pro 1873 1 fl. 45 kr.; Untersimonswald 12 fl.; Herdern 3 fl. 38 kr.; Neuthe 2 fl.; Bleichheim 2 fl.; Bombach 1 fl. 30 kr.; Heimbach 1 fl. 30 kr.; Glotterthal 17 fl.; Freiburg, St. Martin 17 fl. 38 kr.; Eschach 8 fl.; Buchholz 2 fl. 28 kr.; Waldkirch 9 fl. 4 kr.; Siegelau 1 fl.; Oberbiederbach 2 fl.; Oberprechtal 2 fl. 42 kr.; Bach 4 fl.; Oberwinden 3 fl. 20 kr.; Obersimonswald 2 fl.; Bleibach 2 fl. 45 kr.; Heuweiler 2 fl. 33 kr.; Zähringen 8 fl. 21 kr.; Hefflingen 2 fl.; Höchdorf Gemeinde und Pfarrer Haug 3 fl.; Lehen 1 fl.; Hugstetten 5 fl.; Neuershausen 4 fl. 18 kr.

Dec. Ettlingen: Au a. Rh. 3 fl. 18 kr.; Busenbach 4 fl. 42 kr.; Darlanden 9 fl. 30 kr.; Durlach 1 fl.; Dürmersheim 6 fl. 35 kr.; Ettlingen 9 fl. 34 kr.; Ettlingenweier 3 fl. 15 kr.; Karlsruhe 29 fl. 3 kr.; Malsch 7 fl.; Moosbrunn 1 fl. 42 kr.; Reichenbach 5 fl. 15 kr.; Schöllbrunn 6 fl. 33 kr.; Speffart 3 fl. 30 kr.; Stupferich 4 fl.; Völkersbach 3 fl. 48 kr.

Dec. Waibstadt: Balzfeld 11 fl. 45 kr.; Bargen 3 fl. 23 kr.; Dielheim mit Baiertal 9 fl. 42 kr.; Elsenz 3 fl. Grombach 2 fl. 18 kr.; Haßmersheim 3 fl.; Hilsbach 4 fl. Mauer 3 fl. 51 kr.; Mühlhausen 4 fl. 26 kr.; Neunkirchen mit Guttenbach 4 fl. 49 kr.; Filial Aglasterhausen 2 fl. 30 kr.; Obergimpern 6 fl.; Richen 2 fl. 48 kr.; Rothenberg 5 fl. 25 kr.; Schluchtern 1 fl. 45 kr.; Siegelsbach mit Heinsheim 4 fl. 30 kr.; Sinsheim 12 fl. 30 kr.; Spechbach 4 fl. 6 kr.; Steinsfurth 4 fl.; Waibstadt 11 fl. 42 kr.; Zuzenhausen 2 fl.

Dec. Mühlhausen: Ersingen 5 fl. 30 kr.; Neuhausen 4 fl.; Pforzheim 43 fl. 2 kr.; Tiefenbrunn 1 fl. 45 kr.; Schellbrunn 1 fl.

Scherzingen, Pfarrei 1 fl. 14 kr., Hr. Pfarrer Rilsperger 31 kr.; Ettenheim 9 fl. 34 kr.; Oberhalbach 2 fl. 20 kr.; Hefffeld 3 fl.; Hödingen 2 fl.; Oberrimsingen 4 fl. 30 kr.; Bruchsal, Hospfarrei 10 fl.; Bonndorf, Stadt 3 fl. 12 kr.

Beiträge für die sittlich verwaorlosten Kinder.

Dec. Bruchsal: Wöschbach pro 1872 und 1873 3 fl. 20 kr.; Helmsheim 1 fl.; Neuthard 2 fl., von Pfrv. Bundschuh 1 fl. 30 kr.; Bruchsal, St. Peter 6 fl.; Forst 4 fl. 30 kr.; Karlsdorf 2 fl. 45 kr.; Zöhligen 2 fl.; Büchenau 1 fl. 18 kr.; Untergrombach 5 fl.; Reibshheim 6 fl.; Oberöwisheim 7 fl.; Büchig 5 fl.; Obergrombach 3 fl. 12 kr.; Heibelsheim 1 fl.; Bauerbach 11 fl.; Bruchsal, St. Paul 12 fl. 17 kr.; Bretten 4 fl.; Abstadt 21 fl. 8 kr.